

## Naumburg - die Stadt des großen Topfs

Im August dieses Jahres fand in Naumburg am Queis (Nowogrodziec) zum ersten Mal ein Töpfermarkt statt. Eines der größten Attraktionen war die Enthüllung des wahrscheinlich größten Keramiktopfes der Welt. Der Topf wurde durch die beiden Künstler Barbara Bednarowicz von der Warschauer Kunstakademie sowie Andrzej Trzaska aus Danzig gefertigt. Der Topf entstand auf dem Gelände der Keramikbetriebe Przyborsk in Gersdorf am Queis (Gieraltów). Dort wurde er geformt, dann in Teile zerlegt, die im Keramikofen ausgebrannt wurden, und danach wieder zu einem Ganzen zusammengefügt. Der riesige Topf ist die Kopie des Gefäßes, das der junge Handwerker Georg Buchwald im Jahre 1933 schuf. Sein Tonkoloss hatte eine Höhe von 3,34 Metern und ein Fassungsvermögen von 8700 Litern! Der Buchwald-Topf war die Antwort von Naumburg am Queis auf eine jahrzehntelange Rivalität mit Bunzlau, wo bereits 1753 der Handwerker Johann Gottlieb Joppe ein Topf von 2,5 Metern Höhe mit einem Fassungsvermögen von 1900 Litern schuf. Von diesem Joppe-Topf findet sich heute keine Spur mehr. Auch der Topf von Buchwald überdauerte nur bis 1945, und nun wurde neben dem Naumburger Rathaus eine Kopie aufgestellt.

„Wir wollen auf diese Art an die Vergangenheit anknüpfen und wir sind bestrebt, dass der Topf zu einer Touristenattraktion und zu unserer Visitenkarte wird. Wir möchten, dass die Touristen, die unsere Stadt besuchen, aus dem Auto aussteigen, sich unseren Topf ansehen, sich bei uns erholen und bei der Gelegenheit etwas über unsere außergewöhnlich interessante Stadtgeschichte erfahren“, sagt der Naumburger Bürgermeister Robert Relich. Die Gemeinde Naumburg am Queis kann



Der große Topf wurde im August 2013 auf dem Ring von Naumburg am Queis übergeben. Es gibt Bemühungen um einen Eintrag in das Guinnessbuch der Rekorde.

Foto: Janusz Pawul

auf eine jahrhundertelange Keramiktradition zurückgreifen, die sich dank der reichen Tonvorkommen in diesem Gebiet entwickeln konnte. Die erste Töpferwerkstatt wurde in der Stadt bereits 1547 von Jonas Anders gegründet. Ende des 19. Jahrhunderts wurden in der Stadt bereits 38 Töpfereien betrieben.

In unserer November-Ausgabe werden wir eine ausführliche Erinnerung von Dietmar Plate an den legendären Großen Topf von Bunzlau, ein unvergessenes Wahrzeichen der alten Keramikstadt am Bober, veröffentlichen.

## Ein großes Festival in einer kleinen Stadt

Joseph Ignaz Schnabel war ein hervorragender Kirchenmusiker und Komponist. Er wurde am 24. Mai 1767 in Naumburg am Queis geboren. In der Stadt verbrachte er seine Kindheit und seine Jugend. Als Erwachsener war er mit Breslau verbunden, wo er 1831 verstarb. Als ein ausgezeichnete Interpret der Musik Beethovens, Mozarts und Haydns wurde er der „Schlesische Haydn“ genannt. In Naumburg am Queis wurde früher stets des berühmten Sohnes der Stadt gedacht und bis 1945 wurden seine Werke in der Kirche gespielt.

Die Erinnerung an Schnabel wurde im heutigen Naumburg am Queis wieder belebt dank der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul sowie des Kultur- und Sportzentrums der Gesamtgemeinde, die gemeinsam das Internationale Festival „Musik bei J. I. Schnabel“ (Muzyka u J. I. Schnabla) organisieren. In diesem Jahr fand das Festival bereits zum fünf-



ten Mal statt. Im Monat Mai, wenn die Kastanien blühen, wird die Kleinstadt zur Schlesienschen Musikhauptstadt. „Das Festival ist ein echtes künstlerisches Ereignis, das nicht nur Anerkennung in der Musikwelt findet, sondern auch

Fantasien weckt und durch den besonderen Ort anziehend wirkt. Die meisten Konzerte finden nämlich in der historischen Kirche St. Peter und Paul“, meint Bürgermeister Robert Relich und fügt hinzu: „Vor dem ersten Festival, das im Mai 2009 stattfand, durfte ich gar nicht von einem weiteren träumen. Doch Dank des Wohlwollens, des Engagements, der Arbeit und Hilfe vieler Menschen, denen ich

von ganzem Herzen danke, konnten wir in diesem Jahr das kleine fünfte Jubiläum feiern. Und schon jetzt möchte ich Sie alle mit der ganzen Familie zur Teilnahme am Festival 2014 einladen, das wieder im Mai in unserem geliebten Naumburg am Queis stattfinden wird.“